

Als global nachhaltige Kommune möchten wir in Niebüll die 17 Ziele der Agenda 2030 vor Ort umsetzen. Die Ausstellung und die weiteren Veranstaltungen berühren folgende Ziele:



Parallel zu der Ausstellung führt das Projekt die Regionale Bildungsstelle „Bildung trifft Entwicklung“ Schleswig-Holstein des Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. in Kooperation mit dem Stadtmarketing Niebüll mehrere thematisch abgestimmte Workshops an den Niebüller Schulen durch.

 #nachhaltigesniebüll

Veranstalter

- Stadtmarketing Niebüll GmbH
- Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Südtondern
- Kulturbüro der Stadt Niebüll

E-Mail fairtrade@niebuell.de
 Telefon 04661 - 601710
www.niebuell.de



Mit freundlicher Unterstützung durch



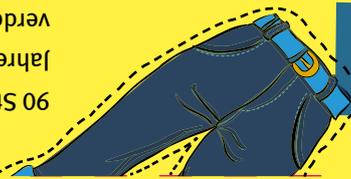
Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Gestaltung & Druck: Müssack Unternehmens GmbH, Niebüll



90 Stunden in der Woche zu absolut niedrigen Löhnen. In den Jahren 2005 – 2015 hat sich die weltweite Textilproduktion verdoppelt! Gleichzeit sind die Ausgaben der Textilindustrie um nicht einmal 10 Prozent gestiegen. Weil wir mehr konsumieren, wird Kleidung immer günstiger angeboten. Die Arbeitsbedingungen im Ausland werden schlechter statt besser, die Qualität der Kleidung nimmt ab, wir tragen die Kleidungsstücke kürzer und kaufen mehr neue Ware – ein Fast Fashion Teufelskreis. Dabei möchten wir doch gerne saubere, nachhaltige, faire Klei- dung, die niemandem schadet. Aber reicht es, wenn wir Konsu- menten einfach nichts oder weniger kaufen? Müssen Politik und Wirtschaft die Rahmenbedingungen ändern? Wir möchten uns diesem Themenkomplex annähern und in einen gemeinsamen Austausch kommen. Organisiert wurde das Programm vom Stadtmarketing Niebüll, dem Kulturbüro Niebüll und der Gleich- stellungsbeauftragten im Amt Südtondern.

Durchschnittlich kaufen wir 60 neue Kleidungsstücke pro Jahr. Allein durch die Produktion und den Transport dieser Kleidung wird unser ökologischer Fußabdruck mit 900 Kilogramm CO₂ belastet. Damit machen unsere Shoppingtouren 8 Prozent der eigenen CO₂ Emissionen aus. Über 90 Prozent der bei uns verkauften Bekleidung werden im Ausland produziert – häufig unter menschenunwürdigen sowie gesundheits- und umweltbelastenden Bedingungen. Faire Löhne, Sicherheit am Arbeitsplatz, Gewerkschaften - was bei uns selbstverständlicher Standard ist, werden Arbeitenden – und hierbei hauptsächlich Frauen! – in der außereuropäischen Schuh- und Textilbranche verwehrt. Beschäftigte aus Textil- fabriken in Indien, Bangladesch, und Thailand arbeiten bis zu

Hinterfragen was wir tragen – Mode zu jedem Preis?



FOTOAUSSTELLUNG

3.–21. März 2020 • Amt Südtondern

ICH MACHE DEINE KLEIDUNG!

Die starken Frauen aus Süd Ost Asien



05. März 2020, 18.30 Uhr
Amt Südtondern, Marktstraße 12 in Niebüll

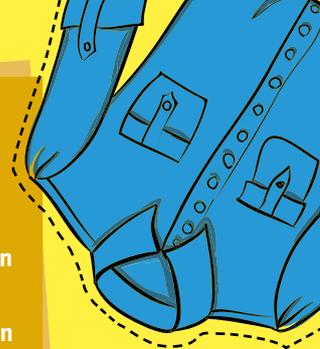
Ausstellungseröffnung

„Ich mache deine Kleidung!“

Die Bekleidungsindustrie wird weltweit hauptsächlich von Frauen getragen: Sie kaufen die meiste Kleidung, arbeiten in Modegeschäften, sind auf Titeln von Modemagazinen und ... produzieren überwiegend in asiatischen Textilfabriken unsere Kleidung.

Die Ausstellung „Ich mache Deine Kleidung! Die starken Frauen aus Süd Ost Asien“ portraitiert neun Frauen aus Textilfabriken in Kambodscha und Bangladesch. Diese Frauen arbeiten unter den härtesten Bedingungen an Jeans, Kleidern und T-Shirts, die wir hierzulande tagtäglich gedankenlos von den Kleiderständern

Um das Thema Fashion greifbarer zu machen, laden wir alle Besucher*innen der Ausstellungseröffnung dazu ein, aus dem heimischen Kleiderschrank ein gut erhaltenes Teil mitzubringen und für einen Kleidertausch an diesem Abend zur Verfügung zu stellen. Umkleidemöglichkeiten im Amt sind vorhanden.



nehmen. Die Ausstellung wurde ursprünglich von der niederländischen Kampagne für Saubere Kleidung erstellt. FEMNET hat sie 2014 ins Deutsche übersetzt und als Wanderausstellung aufbereitet. Das Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein hat die Ausstellung erworben und stellt sie zur Verfügung.

Im Amt Südtondern ist sie vom 03.–20. März 2020 zu sehen.
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Do 14.00 – 18.00 Uhr

06. März 2020, 18–21 Uhr
Sporthalle der Friedrich Paulsen Schule,
Friedrich-Paulsen-Str. 5 in Niebüll

Kleidertauschparty

Nachhaltigkeit zum Greifen nah

Du hast zu viel selten oder ungetragene Kleidung im Schrank? Du bist Schüler*in? Dann komm zur Kleidertauschparty! Gebt am Montag, 03.03. oder Donnerstag, 05.03. bis 17.00 Uhr eure Tauschkleidung im Rathaus beim Kulturbüro ab und kommt entspannt am Freitagabend zum Kleidertausch vorbei.

Wichtig: Es wird nur saubere Oberbekleidung angenommen. Defekte Kleidung wird in einer Recyclingkiste zu finden sein. Kleidung, die übrig bleibt, wird nach der Veranstaltung gespendet.  Infos auf Instagram @kulturbueroniebuell

08. März 2020, 16 Uhr
Eck's Kino Niebüll, Hauptstraße 37 A,
Eintritt: 4,- €

Kinofilm: The True Cost

Seit Jahrzehnten wird Kleidung immer billiger. Den Preis dafür bezahlen die Menschen, die die Kleidung produzieren, und die Umwelt. Gefilmt in Ländern auf der ganzen Welt, im Scheinwerferlicht der Catwalks und in den ärmsten Slums, zeigt diese immer noch hoch aktuelle Dokumentation von 2015 die Abgründe hinter der schillernden Kulisse der Modeindustrie.

Im Anschluss an den Film möchten wir allen Interessierten die Möglichkeit geben über den Film zu diskutieren. Dafür besuchen wir die Niebüller Gastronomie.

10. März 2020, ab 10 Uhr
„Rund um den Internationalen Frauentag 2020“



Fairtrade-Rosenaktion

Ab 10.00 Uhr verteilen die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Südtondern, der Frauennotruf und Beratung Nordfriesland sowie Stadtmarketing und Kulturbüro Niebüll gemeinsam fair gehandelte Rosen anlässlich des Internationalen Frauentages am 08. März im Stadtgebiet. Diese Rosen würdigen symbolisch das vielfältige Engagement von Frauen im Alltag. Die fairtrade Rosen kommen beispielsweise aus Ghana. Mit ihrem Verkauf können Schulprojekte finanziert werden. Die Rosenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit fairen Rosen Frauenrechte stärken“. #SagsMitFairtrade

06.–17. März 2020
Jule B. Fashionhouse, Hauptstr. 24

Ausstellung bei Jule B.

Im Fadenkreuz – Hintergründe der Bekleidungsindustrie
Diese Banner-Ausstellung vom Forum für Internationale Entwicklung finep aus Esslingen beleuchtet auf 12 Abbildungen die Schattenseiten der weltumspannenden Fashionindustrie am Beispiel der Jeans.

Die Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie verdeutlichen beispielhaft, wie globale Marktmechanismen und das Prinzip von Angebot und Nachfrage die Armut in den sogenannten Entwicklungsländern aufrechterhalten und verhindern, dass sich die Lebensbedingungen der Menschen entscheidend verbessern.

